

DAMIT KÖNNEN WIR  
IHNEN HELFEN...

SERVICEAGENTUR

ganztagig lernen.  
HESSEN



### Baustein 1 Best practice ...Ideen für mehr!

#### Steinwaldschule Neukirchen - Modelaufbau des Lernbereiches Kulturelle Praxis mit vielfältigen Kooperationen im kulturellen Bereich

Die Steinwaldschule Neukirchen betreibt seit mehr als einem Jahrzehnt den Aufbau des Lernbereiches Kulturelle Praxis. Durch diese intensive Entwicklungsarbeit kann die Schule eine Vielzahl von Erfahrungen bieten, die anderen Schulen für ihre eigene strukturelle Arbeit nutzen können. Dabei geht es um die Kooperation mit außerschulischen Partnern, die strukturellen Notwendigkeiten und die curricularen Ansätze. Welche Chancen bietet die Weiterentwicklung des ästhetischen Lernfeldes für die Schule und das Bildungsprofil der Schüler? Wie kann die systematische Förderung von Basiskompetenzen gerade in einem solchen Bereich erfolgen?

Die Veranstaltung ist als offener Dialog mit Impulsen angelegt, so dass es nicht bei der Beschreibung des „best practice-Beispiels“ bleibt, sondern auf die individuellen Fragen der einladenden Schule eingegangen wird.

- Zielgruppe: Schulleitung, Konzeptgruppe, Fachkollegen
- Dauer: (nach individueller Absprache) 3 Zeitstunden
- Ort oder Anlass: Einladende Schule;  
Planungsgespräch oder Pädagogische Tagung



### Baustein 2 Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

#### Kooperation „ganztagig lernen“ – Institut für Schulpädagogik der Philipps-Universität Marburg

Um den eingeleiteten Maßnahmen Nachhaltigkeit zu verleihen, kann der Rat eines „critical friend“ überaus hilfreich sein. Sein Blick von außen, der kritisch wohlwollend die Prozesse begleitet, kann Hilfestellung geben die Richtung der eigenen Entwicklung nach zu justieren.

Ergänzend dazu kann der Einsatz von Evaluationsinstrumenten helfen, einen objektiven Blick auf die eigene Entwicklung zu bekommen und mit Hilfe der wissenschaftlichen Begleitung daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen für den eigenen Prozess.

Wir helfen Ihnen einen Partner zu finden, um Ihre Ausgangsposition zu klären und Entwicklungsschritte zielgerichtet einzuleiten.



### Baustein 3 Der andere Blick

#### Hospitation in den Sensibilisierungskursen und Einblicke in die kulturelle Arbeit der Steinwaldschule

#### Externe und interne Vernetzungen, Förderung von Persönlichkeit, Basis-kompetenzen und Kreativität

Die Steinwaldschule lädt ein, sich in die Karten schauen zu lassen. Innerhalb des strukturellen Aufbaues des Lernbereiches Kulturelle Praxis wurde ein Bereich mit verbindlichen Sensibilisierungskursen eingerichtet. Hier lernen alle Schüler von Anfang des 5. Jahrgangs bis Ende des 6. Jahrgangs sechs verschiedene Bereiche kennen, um sich dann später gezielt in ein Wahlunterrichtsangebot einzuwählen. Die Sensibilisierung dient nicht nur in den Bereichen Theater, Tanz oder Kreatives Schreiben, sondern den „anderen Blick“ auf das eigene persönliche „Kreative Feld“ zu finden.

Neben einer zweistündigen Hospitation gibt es Raum für Nachfragen und Informationen zur Organisation sowie der internen und externen Vernetzungen.

- Zielgruppe: Schulleitung, Konzeptgruppe, Fachkollegen
- Dauer: 1.-5. Stunde
- Ort: Steinwaldschule Neukirchen

#### Ansprechpartner:

**Stefanie Menz und Ottmar Ginzler**  
Projektleitung Kulturelle Praxis  
Steinwaldschule Neukirchen  
Reißmannweg 7  
34626 Neukirchen  
Tel.: 06694-96230

Für wissenschaftlich Begleitung und Evaluationsvorhaben in diesem Bereich:

**Christian Kammler**  
Institut für Schulpädagogik  
Philipps-Universität Marburg  
Liebigstraße 37  
35032 Marburg  
Tel.: 06421-28-23031

[www.kulturelle-praxis.de](http://www.kulturelle-praxis.de)

Wir sind Referenzschule für Kulturelle Praxis in Kooperation mit der Serviceagentur „Ganztagig Lernen“ Hessen: [www.hessen.ganztaegig-lernen.de](http://www.hessen.ganztaegig-lernen.de)

IDEEN FÜR MEHR!

ganztagig lernen.

„Ideen für mehr! Ganztagig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



## GANZTAGSSCHULE UND KULTURELLE PRAXIS

## GANZHEITLICHES LERNEN DURCH EINEN ERWEITERTEN ÄSTHETISCHEN LERNBEREICH



Steinwaldschule

Steinwaldschule Neukirchen  
Versuchsschule des Landes Hessen  
Referenzschule für Kulturelle Praxis

Man kann einen Menschen nichts lehren, sondern ihm helfen es in sich selbst zu entdecken. Galileo Galilei

## ...ein hohes, immer wieder neu formuliertes Ziel.

**Den Menschen bereit machen. Ihm Rüstzeug für sein Leben mitgeben.**

Dazu gehört Wissen, andererseits aber auch die Möglichkeit seine Persönlichkeit und seine Begabungen, eben seine ganze Person, zu finden und zu entwickeln.

In diesem Sinn erweist sich Schule zu oft nicht als Stätte der Bildung, sondern lediglich als eine des Wissens. Die Aneignung von Wissen geschieht in Stufen. Darüber sind uns, wie Horst Rumpf (1987, S.12) formuliert, „Formen der Weltaneignung fast verschwunden, die nicht eine Stufe nach der anderen hinter sich zu bringen heischen, die Lernzeit nicht als ´Wegzurücklegungszeit` auf ein anzustuerndes Ziel hin verwirklichen, sondern als kreisende tastende Vergegenwärtigung, die sich einlässt...“.

## Kulturelle Praxis...

ist ein Schulentwicklungsbereich, der genau hier ansetzt.

Ausgehend vom Denken der Humanistischen Pädagogik und der Gestaltpädagogik verknüpft dieser erweiterte ästhetische Lernbereich deren Gedanken mit denen der Ästhetischen Bildung. Denn gerade im ästhetischen Lernen benötigt das Begreifen Raum und Zeit, ist das innere Wachstum des Menschen als Voraussetzung für das Gelingen des kreativen Prozesses unverzichtbar.

Dies wiederum benötigt Ausdauer, Leistungs- und Verantwortungsbewusstsein. Nur wer in der Lage ist, teamorientiert zu arbeiten und dabei immer wieder bereit ist, neue Kooperationsebenen zu finden, wird seinem Ziel näher kommen. Wer sein persönliches Kreatives Feld gefunden hat, macht Erfahrungen, die nicht nur Anhäufung von Wissen sind, sondern den ganzen Menschen prägen und ihm Erfüllung im eigenen Handeln ermöglichen.

Darüber hinaus gehören die oben genannten Fähigkeiten zu den Basiskompetenzen, die in vielerlei Hinsicht auch Qualifikationsgrundlage für einen erfolgreichen Berufsweg darstellen. Damit eröffnet die Kulturelle Praxis in Ergänzung zum klassischen Fächerkanon einen Bereich an Schulen, der der Bildung und dem persönlichen Wachstum des Einzelnen gleichermaßen Raum gibt.

**KREATIVITÄT FÖRDERN**  
**BASISKOMPETENZEN STÄRKEN**  
**BEREICHE VERNETZEN**  
**METHODEN RITUALISIEREN**  
**ERGEBNISSE PRÄSENTIEREN**  
**DEM ÄSTHETISCHEN LERNEN**  
**MEHR RAUM GEBEN**  
**MIT AUSSERSCHULISCHEN**  
**PARTNERN KOOPERIEREN**

## Die Steinwaldschule Neukirchen...

ist eine der vier hessischen Versuchsschulen.

Als Schule mit mehr als einem Jahrzehnt Erfahrung mit dem Lernbereich Kulturelle Praxis möchten wir Sie gerne in Ihrer Entwicklung unterstützen.

Dafür bieten wir Ihnen an im Rahmen von Abrufangeboten durch Rat und Tat zur Seite zu stehen und Ihnen zu helfen, der Kulturellen Praxis an Ihrer Schule ein besonderes Gesicht zu geben.



Konzeptionelle Entwicklung unter Berücksichtigung Ihrer eigenen Ausgangsbedingung, spielt für uns dabei genauso eine Rolle wie der Umgang mit Ressourcen oder die Beratung zur Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Hier können wir aus unserer eigenen Erfahrung berichten und Ihnen helfen, dieser Form ganzheitlichen Lernens an Ihrer Schule mehr Raum zu geben.